

// HOCHSCHULE UND FORSCHUNG //



Entfristet Hanna!

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz: novellieren,
reformieren oder abschaffen?

Podiumsdiskussion mit Bundestagsabgeordneten

Donnerstag, 7. Juli 2022 | 17:00 bis 19:00 Uhr | Videokonferenz

#DAUERSTELLEN
für
Daueraufgaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dann hätte ihn der am 20. Mai 2022 veröffentlichte Evaluationsbericht geliefert: Das 2007 in Kraft getretene und 2016 novellierte Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) gehört auf den Prüfstand.

84 Prozent der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an Universitäten und 78 Prozent an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) werden mit einem befristeten Arbeitsvertrag abgespeist. 42 Prozent der Zeitverträge an Universitäten, 45 Prozent an HAW haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die familien- und behindertenpolitische Komponente des WissZeitVG wird kaum angewandt.

Auf unserer Konferenz „Schluss mit hire an fire!“ am 3. Juni 2022 in Berlin haben wir die Ergebnisse der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Auftrag gegebenen Evaluation der Auswirkungen der 2016er Novelle des WissZeitVG zur Diskussion gestellt und mit Aktivist*innen diskutiert. Die geplante Diskussion mit Bundestagsabgeordneten mussten wir leider verschieben.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben. Ich freue mich daher, Sie zur Diskussion mit Vertreter*innen der Fraktionen von SPD, CDU/CSU, Grünen, FDP und Linken im Bundestag einladen zu können, die am 7. Juli 2022 stattfinden wird. Wir erwarten von ihnen noch vor der parlamentarischen Sommerpause eine klare Aussage, wie sie es nach der Evaluation mit dem WissZeitVG halten: novellieren, reformieren oder abschaffen?

Ausgangspunkt der Debatte sind die Evaluationsergebnisse ebenso wie das Acht-Punkte-Programm der GEW für eine Reform des Befristungsrechts in der Wissenschaft, die wir am 3. Juni präsentierten und auf der GEW-Website abgerufen werden können:
www.gew.de/aktuelles/detailseite/acht-forderungen-fuer-ein-wissenschaftsentfristungsgesetz

Ich würde mich freuen, euch und Sie am 7. Juli zur Videokonferenz per Zoom mit den Bundestagsabgeordneten begrüßen zu dürfen.

Anmeldung bitte bis spätestens 5. Juli 2022:
www.gew.de/veranstaltungen/detailseite/entfristet-hanna-das-wissenschaftszeitvertragsgesetz-novellieren-reformieren-oder-abschaffen

Die Zugangsdaten zur Zoom-Konferenz werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

Dr. Andreas Keller
Stellvertretender Vorsitzender der GEW
Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

Programm

// Durch das Programm führt **Dr. Jan-Martin Wiarda** | Journalist, Wiarda-Blog //

- 17:00-17:15 Uhr Begrüßung und Einführung
Schluss mit hire and fire in der Wissenschaft! GEW-Vorschläge für die Reform des Befristungsrechts in der Wissenschaft
Dr. Andreas Keller | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung
- 17:15–18:45 Uhr Podiumsdiskussion
Wissenschaftszeitvertragsgesetz: novellieren, reformieren oder abschaffen?
Dr. Carolin Wagner, MdB | SPD-Fraktion
Thomas Jarzombek, MdB | CDU/CSU-Fraktion
Laura Kraft, MdB | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Prof. Dr. Stephan Seiter, MdB | FDP-Fraktion
Nicole Gohlke, MdB | Fraktion DIE LINKE
- 18:45-19:00 Uhr Schlussworte
Jetzt die Weichen für Dauerstellen für Daueraufgaben in Hochschule und Forschung stellen!
Dr. Andreas Keller | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

Anmeldung bis 5. Juli 2022

GEW-Hauptvorstand
Hochschule und Forschung | Andrea Vath
Reifenberger Str. 21 | 60489 Frankfurt am Main
Tel.: 069/789 73-315 | Fax: 069/789 73-103
Email: andrea.vath@gew.de

Videokonferenz per Zoom

Versand der Einwahldaten
mit der Anmeldung


Mehr Infos unter:
www.gew.de/wissenschaft

Impressum
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Hauptvorstand
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.
Tel.: (069) 78973-0, Fax: (069) 78973-103
E-Mail: info@gew.de
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller
Foto: pixabay


Juni 2022